

## ENETOSH Kompetenzstandard für Ausbilder und Trainer in Sicherheit und Gesundheitsschutz

**Kompetenzfeld Aus- und Weiterbildung**

**Level: 6**

**Credit:**

### Fertigkeiten

#### Verfügt über kommunikative Kompetenz

- Nimmt aktiv Kontakt mit dem Teilnehmer auf (persönliche Begrüßung, Augenkontakt, spricht den Teilnehmer mit Namen an)
- Hält Blickkontakt mit allen Teilnehmern
- Spricht den Teilnehmer direkt an (z.B. namentlich, stellt eine Frage an einen bestimmten Teilnehmer)
- Hört aufmerksam zu
- Regt zu Fragen an
- Geht auf Fragen der Teilnehmer ein
- Kommt auf Fragen der Teilnehmer an inhaltlich passender Stelle zurück
- Lädt zur Diskussion ein
- Bittet Teilnehmer gezielt um Diskussionsbeiträge
- Schließt die Diskussion ab
- Spricht die emotionale Ebene bei den Teilnehmern an
- Hat ein gutes „Standing“ vor der Gruppe
- Spricht verständlich und klar (ganze Sätze, wenig Nebensätze, wenig Füllfloskeln wie „Äh“, „o.k.“)
- Spricht mit einer der Größe der Gruppe angemessenen Lautstärke
- Passt seine/ihre Sprache an das sprachliche Niveau der Teilnehmer an
- Die Argumentation ist nachvollziehbar
- Die Gestik unterstützt das gesprochene Wort

### Wissen<sup>1</sup>

- Rhetorische Grundlagen
- Kenntnis der Zielgruppe
- Kenntnis von unterschiedlichen Kommunikationsmodellen
- Sprachkenntnisse

<sup>1</sup> Der Begriff Wissen umfasst sowohl wissenschaftliches Wissen als auch Erfahrungswissen.

Fertigkeiten	Wissen <sup>1</sup>
<p><b>Trifft eine Vereinbarung mit den Teilnehmern</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragt nach den Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmer</li> <li>• Formuliert die Ziele und Inhalte des Seminars</li> <li>• Gleich das Ergebnis des Seminars mit den Erwartungen der Teilnehmer ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt eine Methode zur Erwartungsfrage</li> <li>• Kennt eine Methode zur Ziel- und Handlungsvereinbarung</li> <li>• Kennt Methoden der Prozess- und Ergebnisevaluation eines Seminars</li> </ul>
<p><b>Nutzt die Erfahrungen der Teilnehmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Knüpft an den Erfahrungen der Teilnehmer an</li> <li>• Arbeitet mit Beispielen</li> <li>• Bittet Teilnehmer eigene Beispiele einzubringen</li> <li>• Bereitet das Seminar in Absprache mit Beteiligten (z.B. Unternehmen) vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Zielgruppe</li> <li>• Kenntnis der Branche / des Bereichs der Zielgruppe</li> <li>• Reservoir eigener zielgruppenadäquater Beispiele</li> </ul>
<p><b>Bezieht die Teilnehmer ein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellt Rückfragen zur Verständnissicherung</li> <li>• Gibt Fragen an die Teilnehmer zurück bevor er/sie die Fragen selbst beantwortet</li> <li>• Spricht Teilnehmer gezielt an, die sich nicht an der Diskussion beteiligen</li> <li>• Bezieht Veränderungsvorschläge der Teilnehmer ein</li> <li>• Nimmt Fragen mit „offener“ Körperhaltung an</li> <li>• Wählt Methoden, die die Aktivität aller Teilnehmer erfordern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt eine nicht-direktive Fragetechnik (z.B. offene Fragen)</li> <li>• Kennt aktivierende Methoden</li> </ul>
<p><b>Führt die Gruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Instruktionen an die Gruppe sind klar und verständlich</li> <li>• Alle Akteure halten ihre Vereinbarungen ein</li> <li>• Erzielt ein gemeinsames, von der Gruppe getragenes Ergebnis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Führung</li> <li>• Kennt unterschiedliche Führungsstile</li> <li>• Kennt die Besonderheiten in der Führung einer Gruppe</li> </ul>

Fertigkeiten	Wissen <sup>1</sup>
<p><b>Geht mit Konflikten konstruktiv um</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbart Regeln für den Umgang miteinander</li> <li>• Bleibt in kritischen Situationen gelassen</li> <li>• Spricht Konflikte an</li> <li>• Stellt Fragen und Beiträge zurück, die für die Gruppe nicht interessant sind</li> <li>• Unterbricht mit namentlicher Ansprache, fasst zusammen und gibt das Thema an andere Teilnehmer weiter</li> <li>• Stellt die Wortmeldung des Teilnehmers zurück</li> <li>• Bittet jemanden aus der Gruppe, die Moderation/Mediation des Konfliktes zu übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt unterschiedliche Formen von Konflikten in Gruppen (z.B. Konflikt zwischen Teilnehmern, Konflikt zwischen Teilnehmer und Ausbilder/Trainer, Konflikt zwischen Ausbilder/Trainer und der gesamten Gruppe)</li> <li>• Methoden der Konfliktlösung in Gruppen</li> <li>• Kennt das Instrument der Konfliktmoderation/Konfliktmediation</li> </ul>
<p><b>Beherrscht wichtige Methoden und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzt unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden ein</li> <li>• Berücksichtigt, dass die Methode zum Gegenstand, zur Zielgruppe und zur Situation passt</li> <li>• Berücksichtigt die Größe der Gruppe</li> <li>• Definiert seine jeweilige Rolle im Seminar (z.B. Wissensvermittler, Moderator, Berater)</li> <li>• Setzt aktivierende Methoden ein</li> <li>• Berücksichtigt die organisatorischen und technischen Bedingungen</li> <li>• Führt einen Check der Medien vor dem Seminar durch</li> <li>• Beherrscht die eingesetzten Methoden und Medien sicher</li> <li>• Hält die Ergebnisse des Seminars fest</li> <li>• Bereitet den Transfer der Ergebnisse in die Praxis vor</li> <li>• Evaluert das Ergebnis des Seminars</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen zum Gegenstand</li> <li>• Kenntnis der Zielgruppe</li> <li>• Kenntnis von Theorien und Modellen der Didaktik (z.B. bildungstheoretische, informationstheoretische, lerntheoretische, konstruktivistische Modelle)</li> <li>• Kenntnis didaktischer Prinzipien (z.B. Zielgruppenorientierung, Teilnehmerorientierung, Handlungsorientierung, Erlebnisorientierung)</li> <li>• Kenntnis der verschiedenen Rollen des Ausbilders/Trainers (z.B. Lernpartner, Moderator/Organisator, Berater, Fachexperte, Didaktiker)</li> <li>• Kenntnis eines breiten Spektrums von Lehr-, Lernmethoden (z.B. Vortrag, Lehrgespräch, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Fallstudie, Brainstorming, Rollenspiel, Experiment, Lern-Event, physiomotorische Übungen, Outdoor, Szenario, Simulation)</li> </ul>

Fertigkeiten	Wissen <sup>1</sup>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen über den Einsatz von E-Learning und die Konzeption und Durchführung von blended-learning Maßnahmen</li> <li>• Kenntnis verschiedener Methoden zur Sicherung des Lerntransfers im Seminar</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Methoden der Seminarevaluation</li> <li>• Wissen um die Möglichkeiten und Grenzen der eingesetzten Methoden und Medien</li> <li>• Kenntnis unterschiedlicher Veranstaltungsformen (z.B. 1-Tages Seminar, Seminarreihe, Workshop, Großgruppenveranstaltung, Coaching)</li> <li>• Kennt die wichtigsten Medien (z.B. PC/Laptop, Beamer, Flipchart, Whiteboard, Pinwand, CBT/DVD/WBT, TV, Kamera, didaktisches Netzwerk)</li> <li>• Kenntnis der Räumlichkeiten (Raumgröße, Beleuchtung, Zugang nach Draußen, Bestuhlung)</li> </ul>
<p><b>Setzt die Moderationsmethode ein</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folgt den Regeln der Moderationsmethode</li> <li>• Setzt Techniken der Moderationsmethode im Seminar ein</li> <li>• Nutzt das Moderationsmaterial angemessen</li> <li>• Fasst das Ergebnis des moderierten Lernprozesses zusammen</li> <li>• Erstellt aus der Diskussion einen Maßnahmenkatalog</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regeln, Techniken und Medien der Moderation (z.B. Phasen der Moderation, Zuruffrage, Einpunktfrage, Kartenfrage, Punkten, Plus-Minus, brain-writing, Ishikawa-Diagramm, Maßnahmenkatalog)</li> <li>• Kennt das Moderationsmaterial, seine Bedeutung und die Regeln für seine Verwendung (z.B. verschiedene Formen von Karten, Regeln für die Beschriftung von Karten, Bildung von Überschriften, Clustern)</li> </ul>

Fertigkeiten	Wissen <sup>1</sup>
<p><b>Visualisiert wichtige Schritte und Ergebnisse im Seminar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schrift ist lesbar</li> <li>• Der Text ist orthographisch korrekt</li> <li>• Das Schriftbild ist schön (Aufteilung in Ober-, Mittel-, Unterlängen, gleicher Zeilenabstand, eng stehende Buchstaben in einem Wort)</li> <li>• Arbeitet mit Überschriften und Zwischenüberschriften</li> <li>• Die farbige Gestaltung ist angemessen (max. 3 Farben pro Folie oder Plakat)</li> <li>• Schriftgröße und Schrifttyp sind angemessen (z.B. Folien 25 pt Überschrift, 18 pt Text)</li> <li>• Anzahl der Folien ist der Präsentationszeit angemessen (z.B. max. 3 Folien a 7 Stichpunkte pro Folie)</li> <li>• Das gesprochene Wort passt zur Präsentation (z.B. zum Folientext)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt unterschiedliche Präsentationstechniken (z.B. Power Point, Film, Flipchart, Pinwand, Regeln für die Visualisierung - Schrift und Foliengestaltung)</li> </ul>
<p><b>Gibt und nimmt Feedback</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragt die Teilnehmer, ob sie ein Feedback aus der Gruppe oder vom Ausbilder/Trainer möchten</li> <li>• Formuliert „Ich-Botschaften“</li> <li>• Bezieht das Feedback auf konkretes Verhalten</li> <li>• Gibt und nimmt das Feedback zeitnah</li> <li>• Beherrscht die Sandwich-Technik (1. positives Feedback, 2. konstruktive Kritik, 3. positive Feedback)</li> <li>• Spricht Handlungsalternativen an</li> <li>• Nimmt kritische Rückmeldungen ohne Verteidigung an</li> <li>• Fragt die Teilnehmer nach konstruktiven Veränderungsvorschlägen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Feedback Regeln</li> <li>• Grundwissen zu interkulturellen Unterschieden für das Geben und Nehmen von Feedback</li> </ul>
<p><b>Reflektiert die eigene Arbeit kritisch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Setzt seine Stärken wirkungsvoll ein</li> <li>• Geht mit seinen Schwächen im Seminar angemessen um</li> <li>• Kann seine eigenen Stärken und Schwächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Techniken der Selbstevaluation</li> <li>• Kenntnis der eigenen Stärken und Schwächen</li> </ul>

Fertigkeiten	Wissen <sup>1</sup>
konkret beschreiben	
<p><b>Team-teaching</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kollegen bereiten das Seminar gemeinsam vor</li> <li>• Die Kollegen führen das Seminar gemeinsam durch</li> <li>• Die Kollegen vereinbaren eine Aufgabenteilung im Seminar</li> <li>• Beide Kollegen beteiligen sich an der Initiierung des Diskussionsprozesses</li> <li>• Beide Kollegen beteiligen sich an der Steuerung des Diskussionsprozesses</li> <li>• Stellen ihr Wissen, ihre Fertigkeiten dem Team zur Verfügung</li> <li>• Schließen zielführend Kompromisse</li> <li>• Setzen sich mit den Vorschlägen anderer konstruktiv auseinander</li> <li>• Wahren gegenseitig Loyalität vor den Teilnehmern</li> <li>• Werten das Seminar gemeinsam aus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennt Modelle des Team-teachings (z.B. gemeinsam aktiv sein, nacheinander aktiv sein)</li> </ul>
<p><b>Entwickelt ein Seminar, ein Curriculum, ein Trainingsprogramm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziele/outcomes werden klar beschrieben</li> <li>• Einzelne Seminarmodule werden geplant</li> <li>• Die Inhalte passen zu der Zielgruppe</li> <li>• Die Methoden passen zu der Zielgruppe</li> <li>• Die Inhalte tragen zur Zielerreichung/zum outcome bei</li> <li>• Die Methoden tragen zur Zielerreichung/zum outcome bei</li> <li>• Teilnehmerunterlagen werden vorbereitet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Curriculumentwicklung</li> <li>• Kenntnis des aktuellen Standes der Diskussion zum Thema Kompetenzentwicklung</li> </ul>
<p><b>Verfügt über ein gutes Zeitmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vorgesehene Zeit wird eingehalten</li> <li>• Die jeweiligen Themen werden vor einer Pause abgeschlossen</li> <li>• Es wird nach max. 90 Minuten jeweils eine Pause gemacht</li> <li>• Die Zeitplanung entspricht den Methoden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Seminarmanagement</li> <li>• Grundlagen Zeitmanagement</li> </ul>

Fertigkeiten	Wissen <sup>1</sup>
<p><b>Beherrscht die Grundlagen der Erwachsenenbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Versteht sich als Tutor</li> <li>• Hat ein partnerschaftliches Verhältnis zu den Teilnehmern</li> <li>• Versteht das Seminar als einen gemeinsamen Lernprozess</li> <li>• Ermöglicht selbstorganisiertes Lernen</li> <li>• Berücksichtigt unterschiedliche Kulturen, Lebenswelten, Altersstufen und Lerntypen</li> <li>• Sieht das Seminar im Zusammenhang lebenslangen Lernens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen der Erwachsenenbildung</li> <li>• Grundwissen der beruflichen Bildung</li> <li>• Kenntnis des aktuellen Standes der Diskussion zum Thema Lernen</li> <li>• Grundwissen Personalentwicklung</li> <li>• Grundwissen zu interkultureller Bildung</li> </ul>
<p><b>Zeigt Flexibilität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reagiert flexibel auf Unplanbares</li> <li>• Sieht Alternativen zur geplanten Vorgehensweise vor</li> <li>• Hält bei Problemen Ersatzlösungen bereit (Plan „B“)</li> <li>• Passt die Seminargestaltung unerwarteten Ereignissen an (z.B. Baulärm)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Breites Methodenrepertoire</li> <li>• Gute Ortskenntnis</li> </ul>
<p><b>Kümmert sich um die eigene Weiterbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildet sich zur Einbindung von neuen Medien fort</li> <li>• Bildet sich in rhetorischen Fähigkeiten fort</li> <li>• Erweitert seine Methodenkompetenz</li> <li>• Vertieft seine pädagogischen Fähigkeiten</li> <li>• Bildet sich fachlich weiter</li> <li>• Misst der Fort- und Weiterbildung subjektiv eine hohe Bedeutung zu</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Techniken der Selbstevaluation</li> <li>• Wissen um geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten</li> </ul>
<p><b>Zeigt personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achtet den Anderen um seiner selbst willen</li> <li>• Ist selbstsicher im Umgang mit anderen</li> <li>• Möchte vom anderen lernen</li> <li>• Hat eine gute Selbstwahrnehmung (kennt seine/ihre Stärken und Schwächen, kennt den eigenen Führungsstil, weiß, welche Methode zu ihm/ihr passt)</li> <li>• Ist engagiert in der Sache</li> <li>• Übernimmt Verantwortung für den Prozess und gibt Verantwortung für den Prozess an die Teilnehmer ab</li> </ul>	

- Ist offen für neue Entwicklungen
- Kreativität